

WEIMARER KONTROVERSEN
Faust 2025. Aktuelle Gretchenfragen
Gesprächsreihe mit Helmut Heit,
Leiter des Kolleg Friedrich Nietzsche

Die Weimarer Kontroversen widmen sich im Themenjahr **Faust** den Gretchenfragen unserer Zeit. Das Themenspektrum in Goethes Drama ist fast so umfassend wie die kulturellen, politischen und sozialen Herausforderungen, vor denen wir heute stehen. Ausgehend vom *Faust* fragen wir nach der aktuellen Bedeutung von Religionen, nach unseren Natur- und Geschlechterverhältnissen, und nach dem Vertrauen in die Wissenschaften. Wir wollen wissen, was die Welt im Innersten zusammenhält, aber auch, ob und wie man diesen deutschen Literaturklassiker zukünftig lesen soll.

WEIMARER KONTROVERSEN
Faust 2025. Aktuelle Gretchenfragen
Gesprächsreihe mit Helmut Heit

Veranstaltungsorte

Bauhaus-Museum Weimar
Stéphane-Hessel-Platz 1 | 99423 Weimar

Deutsches Nationaltheater Weimar, Foyer
Theaterplatz 2 | 99423 Weimar

Veranstalter

Kolleg Friedrich Nietzsche
besucherservice@klassik-stiftung.de

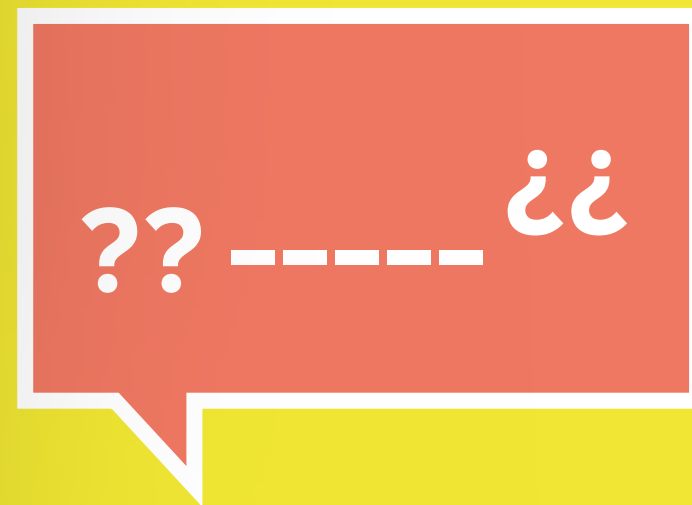
www.klassik-stiftung.de/weimarerkontroversen



Kulturpartner **mdr KULTUR**



Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.



WEIMARER KONTROVERSEN

Faust 2025. Aktuelle Gretchenfragen



**KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR**

WEIMARER KONTROVERSEN

Faust 2025. Aktuelle Gretchenfragen

Gesprächsreihe mit Helmut Heit,

Leiter des Kolleg Friedrich Nietzsche

Freitag 27. März 2025 | 11–11.30 Uhr
Leipziger Buchmesse, Halle 2, Forum Sachbuch
Sag, wie hast du's mit Goethe?

Heike Geißler Autorin, Übersetzerin | Leipzig

Die erste Debatte des Jahres findet auf der Leipziger Buchmesse statt. Helmut Heit, der Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche, im Gespräch mit der Autorin Heike Geißler über ihr neues Essay *Verzweiflungen*, über Auralpotenzial, Knallkraft, Plot-twists, Spin-offs und Fanfiction im intellektuellen Schwitzkasten mit Goethe und seinem *Faust II*, und über ihren Beitrag zur *Sorge* im aktuellen Magazin *klassisch modern* der Klassik Stiftung Weimar.

Dienstag 17. Juni 2025 | 18–20 Uhr
Bauhaus-Museum Weimar
Sag, wie hast du's mit der Religion?

Michael Schmidt-Salomon Philosoph | Giordano Bruno Stiftung
Hartmut Rosa Soziologe | Jena

Gott ist tot, schrieb Friedrich Nietzsche 1882, doch wie es scheint, hat der alte Herr den rebellischen Philosophen überlebt. Jedenfalls ist die Bedeutung der Religion trotz der Säkularisierung weder privat noch politisch verschwunden. Während manche die Frage nach ihrem Glauben mit einem Achselzucken abtun, ist sie für andere von höchster Bedeutung. Soll man hoffen, dass die Menschen aufhören, uralte mutmaßlich heilige Texte zu Rate zu ziehen? Oder brauchen wir Religionen und Kirchen heute womöglich dringender als früher, um eine fragmentarische und egoistische Gesellschaft zusammenzuhalten? Michael Schmidt-Salomon, Sprecher der Giordano Bruno Stiftung, möchte den Einfluss der Kirchen und irrationaler religiöser Weltbilder in unserer Gesellschaft zurückdrängen. Hartmut Rosa hingegen hat jüngst in einem Essay dargelegt, warum gerade die moderne säkulare Gesellschaft des Religiösen bedarf.

Dienstag 8. Juli 2025 | 18–20 Uhr
Bauhaus-Museum Weimar
Sag, wie hast du's mit Deutschland?

Naika Foroutan Migrationsforscherin | Berlin
Joseph Vogl Kulturwissenschaftler | Berlin

Goethes *Faust* ist das vielleicht deutscheste Stück deutscher Literatur. An seiner Rezeptions- und Wirkungsgeschichte macht sich auch das Ringen um eine deutsche Identität und das prekäre Selbstverständnis als Kulturnation fest. Trotzdem: Als Manifest deutschen Wesens wird der Text heute kaum mehr gelesen, wenn er überhaupt gelesen wird. Gehört Goethes Werk in den verbindlichen Lehrplan der höheren Schulen? Sollte der Stoff im Einbürgerungstest abgefragt werden? Ausgehend vom *Faust* sprechen wir über die „deutschen Zustände“, über ökonomische und kulturelle Krisen, über unsere Gegenwart als Migrationsgesellschaft sowie über das nicht enden wollende Ringen um ein kulturelles und politisches Selbstverständnis. Über diese und weitere Fragen diskutieren die Berliner Migrations- und Integrationsforscherin Naika Foroutan und der Kultur- und Medienwissenschaftler Joseph Vogl.

Donnerstag 28. August 2025 | 18–20 Uhr
Deutsches Nationaltheater Weimar, Foyer
Sag, wie hast du's mit dem Faust?

Nora Gomringer Lyrikerin | Bamberg
Till Wiebel Theatermacher | Hamburg
Moderation **Carsten Tesch** | MDR

Pünktlich zu Goethes Geburtstag gastiert die Klassik Stiftung Weimar mit einer Weimarer Kontroverse beim Kunstfest Weimar. In einem Rundumschlag wird das gesamte Themenspektrum des *Faust* in den Blick genommen. Wir fragen nach Verführung und Geschlechterverhältnissen, nach Jugendwahn und Altersweisheit, dem Bösen, nach Wissenschaft und Ökologie,

der Religion natürlich, sowie danach, wie man diesen Klassiker deutscher Literatur heute überhaupt noch lesen kann. Im Gespräch sind die Autorin Nora Gomringer, die jüngst im Magazin *klassisch modern* das faustische *Text-Objekt mit Aura* nicht ohne Zuneigung auseinandergenommen hat und der Regisseur Till Wiebel, der aktuell am *Stellwerk Junges Theater* in Weimar den *Faust* inszeniert. Das Gespräch moderiert Carsten Tesch vom MDR.

In Kooperation mit dem Kunstfest Weimar

Dienstag 16. September 2025 | 18–20 Uhr
Bauhaus-Museum Weimar
Sag, wie hast du's mit den Wissenschaften?

Sibylle Anderl Wissenschaftsjournalistin | Hamburg
Peter Strohschneider Wissenschaftsmanager | München

Als Vorbild für Forschende wurde Heinrich Faust früh in Frage gestellt. Doch was die Welt im Innersten zusammenhält, interessiert noch immer. Welche Rolle sollten die Wissenschaften in unserer Gegenwart spielen? Sollten wir uns stärker an Expertisen orientieren, wie es etwa die Klimabewegung fordert? Oder müssen wir eher vor überzogenen Erwartungen und autoritärer Expertengläubigkeit warnen, wie es manchen während der Covid-Pandemie schien? Über vernünftige Erwartungen an die Wissenschaft diskutieren die Astrophysikerin, Philosophin und ZEIT-Wissenschaftsresortleiterin Sibylle Anderl und der frühere DFG-Präsident und Vorsitzende des Wissenschaftsrats Peter Strohschneider.

Weitere Veranstaltungen finden Sie hier:

